

Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der BOS haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Genügten früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute z.B. selbst kleinere Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern können, um in Not geratene Menschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor Schäden zu bewahren.

Dies ist jedoch nur möglich, wenn für alle BOS-Angehörigen eine umfassende und wirksame Aus- und Weiterbildung durchgeführt wird. Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist freiwillig tätigen Angehörigen der BOS zusätzlich zu den immer weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben und den vielfältigen Verpflichtungen im privaten oder familiären Bereich geleistet werden muss.

Letztlich liegt es an jeder Einsatzkraft selbst, ob und in welchem Umfang sie bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der angebotenen Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Einsatzkräfte mit dem Wissen auszustatten, das in der heutigen Zeit erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche, männliche oder diverse Feuerwehrangehörige.

Unbemannte Luftfahrzeuge oder Drohnen, wie sie umgangssprachlich auch genannt werden, sind ein noch recht junges Einsatzmittel in der Brandbekämpfung sowie im Such- und Rettungsdienst. Allerdings haben sie in kurzer Zeit bereits bewiesen, wie vielseitig einsetzbar und nützlich sie sind. Eine Übersicht aus der Vogelperspektive ist nicht zu unterschätzen. Während in

Vorwort

der Vergangenheit diese – wenn überhaupt – nur mit sehr viel Aufwand erzeugt werden konnte, können Drohnen heutzutage mit wenigen Handgriffen zum Einsatz kommen und damit einen echten Mehrwert bieten.

Allerdings sind mit dem Einsatzmittel Drohne auch besondere Herausforderungen verbunden. Auch wenn die Geräte genutzt werden, um Menschen am Boden bei ihrer Arbeit zu unterstützen, sind sie dennoch Teilnehmer am Luftverkehr. Daher gilt es bei der Nutzung von Drohnen viel zu berücksichtigen.

Dieses Buch soll einen Überblick geben, was beim Einsatz von Drohnen zu beachten ist. Zu den behandelten Themenfeldern gehören die rechtliche Einordnung der Drohnenbetriebe, die richtige Technik und Schulung der Einsatzkräfte, mögliche Einsatzbereiche sowie die Einbindung und Koordination im Einsatz.

Dabei sind die Inhalte explizit auf die Nutzung von Drohnen durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zugeschnitten. Hierfür wurde nicht nur auf eigene langjährige Erfahrungen im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen, sondern es wurden auch diverse Interviews mit Einsatzkräften aus den Bereichen Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter und Bundespolizei sowie mit Hubschrauberpiloten aus der bemannten Luftfahrt geführt.

Dieses Buch beschäftigt sich nicht mit der Fragestellung, ob Drohnen in der Feuerwehr oder im Such- und Rettungsdienst grundsätzlich eingesetzt werden sollten. Diese Frage muss jede Einsatzstelle für sich selbst beantworten. Schließlich reicht die Anschaffung des Fluggerätes allein nicht aus. Vielmehr muss ausreichend Personal vorhanden und geschult sein, um die Geräte auch sicher und effizient nutzen zu können. Hierbei möchten wir eine Hilfestellung liefern.

Flurlingen, November 2022
Hamburg, November 2022

Nico Ninov
Sabrina John